

MEDIENMITTEILUNG

26. August 2014

Valartis Group – Konzernrechnung für das erste Halbjahr 2014

Das Halbjahr 2014 der Valartis Group weist nach International Financial Reporting Standards (im Besonderen unter Berücksichtigung der discontinued operations gemäss IFRS 5) einen Konzernverlust für die weitergeführten Geschäftsbereiche von CHF 11.2 Mio. aus (30.6.2013 auf vergleichbarer Basis: Konzerngewinn von CHF 0.4 Mio.). Unter Berücksichtigung von Sonderfaktoren weist die Konzernrechnung für weiter- und nicht weitergeführte Geschäftsbereiche insgesamt einen Konzernverlust von CHF 20.7 Mio. aus (30.6.2013 auf vergleichbarer Basis: Konzerngewinn von CHF 0.1 Mio.). Diese Sonderfaktoren umfassen eine im Zusammenhang mit dem Verkauf der Valartis Bank AG, Schweiz entstandene Sonderabschreibung für nicht weitergeführte Geschäftsbereiche in der Höhe von CHF 7.3 Mio. und eine Fair-Value-Anpassung der bedingten Kaufpreiszahlungen aus dem Verkauf 2012 der Firma Eastern Property Holdings Ltd. (EPH) aufgrund der Vertragsbedingungen und der Entwicklung des russischen Immobilienmarkts 2014 in der Höhe von CHF 7.9 Mio. Zusätzlich belastete das deutlich tiefere Zinsergebnis das Konzernergebnis.

Die weitergeführten Geschäftsbereiche verzeichneten einen Netto-Neugeldzufluss von CHF 144 Mio. (30.6.2013 auf vergleichbarer Basis: CHF 308 Mio.), und die verwalteten Kundenvermögen erhöhten sich auf CHF 6.2 Mrd. (30.6.2013 auf vergleichbarer Basis: CHF 5.9 Mrd.).

Für weitergeführte Geschäftsbereiche reduzierte sich das Zinsergebnis auf CHF 4.8 Mio. (30.6.2014: CHF 8.4 Mio.). Dieser Rückgang ist auf den Ende 2013 durchgeführten Verkauf eines Hauptteils des Obligationenportfolios sowie des weiter anhaltenden tiefen Zinsumfelds zurückzuführen. Das Kommissionsergebnis hingegen hat sich um 4 Prozent auf CHF 21.8 Mio. (30.6.2013: CHF 20.9 Mio.) erhöht. Der Geschäftsertrag belief sich auf CHF 21.9 Mio. (30.6.2013: CHF 31.3 Mio.) und der Bruttoverlust auf CHF 5.8 Mio. (30.6.2013: Bruttogewinn von CHF 6.4 Mio.).

Die weitergeführten Geschäftsbereiche verzeichneten einen Netto-Neugeldzufluss von CHF 144 Mio. (30.6.2013 auf vergleichbarer Basis CHF 308 Mio.), und die betreuten Kundenvermögen erhöhten sich auf CHF 6.2 Mrd. (30.6.2013 auf vergleichbarer Basis: CHF 5.9 Mrd.). Die insgesamt verwalteten Vermögenswerte der Valartis Group aus weiter- und nicht weitergeführten Geschäftsbereichen betragen per 30. Juni 2014 CHF 8.0 Mrd. (30.6.2013 auf vergleichbarer Basis: CHF 7.9 Mrd.).

Umsetzung des strategischen Transformationsprozesses – Verkauf der Valartis Bank AG, Schweiz

Die bereits 2013 initiierte strategische Anpassung des Geschäftsmodells und Verschlankeung der Strukturen hatten zum Ziel, eine nachhaltige, stringenter Profitabilitätsausrichtung der Gruppe zu erreichen. Als Folge davon entschied der Verwaltungsrat der Valartis Group im August 2013, die Valartis Bank AG aus der Gruppe auszugliedern. Der Verwaltungsrat und das Management der Valartis Group haben sich seit dem Anfang für eine bestmögliche Lösung für Aktionäre, Kunden und Mitarbeitende eingesetzt. Am 16. Mai 2014 hat die Valartis Group zusammen mit der Käuferin, der Banque Cramer & Cie SA, eine ideale Lösung präsentiert. Der Verwaltungsrat der Valartis Group ist überzeugt, mit der Banque Cramer eine optimale und langfristig attraktive Lösung für die Valartis Bank AG gefunden zu haben. Es war ausserordentlich wichtig, einen Private-Banking-Partner mit einem stabilen Hintergrund, einem professionellen Management und einer ähnlichen Kultur sowie vergleichbaren Werten zu

finden. Es ist vorgesehen, die vollständige Integration der Valartis Bank AG und der Valartis Wealth Management SA in die Banque Cramer respektive in die Norinvest Gruppe und die Transaktion (Closing) in der zweiten Hälfte 2014 abzuschliessen.

Umfassendes Outplacement-Programm

Für Mitarbeitende, die nicht in die Banque Cramer integriert werden können, hat die Valartis Group im Sinne einer sozialen Abfederung ein umfassendes Outplacement-Programm lanciert, das den betroffenen Mitarbeitenden bei der Neuorientierung eine externe professionelle Betreuung und Begleitung bietet. Betroffen sind 18 Mitarbeitende aus den Service- und Back-Office-Einheiten der Schweizer Bank.

Sonderabschreibung, Abgrenzungen und Rückstellungen aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen

Aufgrund des Verkaufs der Valartis Bank AG ergab sich eine Sonderabschreibung für die nicht weitergeführten Geschäftsbereiche in der Höhe von CHF 7.3 Mio. (aktivierter Steuerverlustvortrag und Personalvorsorgeguthaben sowie übrige Fair-Value-Anpassungen). Weiter wurden in diesem Zusammenhang Abgrenzungen und Rückstellungen in der Höhe von CHF 1.5 Mio. gebildet.

Effekt der Sonderfaktoren auf das Halbjahresergebnis 2014 nach International Financial Reporting Standards (einschliesslich discontinued operations IFRS 5) der Valartis Gruppe

Die Vorgaben der International Reporting Standards (IFRS) für weitergeführte und nicht weitergeführte Geschäftsbereiche (discontinued operations, IFRS 5) kommen auch beim Halbjahresbericht 2014 – wie schon beim Geschäftsbericht 2013 – zur Anwendung.

- Für das erste Halbjahr 2014 weist die Valartis Group aus den weitergeführten Geschäftsbereichen unter Berücksichtigung einer Fair-Value-Anpassung der bedingten Kaufpreiszahlungen aus dem Verkauf 2012 der Firma Eastern Property Holdings Ltd. (EPH) aufgrund der Vertragsbedingungen und Entwicklung des russischen Immobilienmarkts 2014 in der Höhe von CHF 7.9 Mio. einen Konzernverlust von CHF 11.2 Mio. aus (30.6.2013 auf vergleichbarer Basis: Konzerngewinn von CHF 0.4 Mio.). Die Konzernrechnung für weiter- und nicht weitergeführte Geschäftsbereiche weist aufgrund der Sonderabschreibung im Zusammenhang mit dem Verkauf der Schweizer Bank (aktivierter Steuerverlustvortrag und Personalvorsorgeguthaben sowie übrige Fair-Value-Anpassungen) insgesamt einen Konzernverlust von CHF 20.7 Mio. aus (30.6.2013 auf vergleichbarer Basis: Konzerngewinn von CHF 0.1 Mio.)
- Trotz des weiterhin anspruchsvollen Marktumfelds im ersten Halbjahr 2014 gelang es den weitergeführten Geschäftsbereichen der Valartis Group, einen Netto-Neugeldzufluss von CHF 144 Mio. zu erzielen (30.6.2014 auf vergleichbarer Basis: CHF 308 Mio.) und die Kundenvermögen von CHF 5.9 Mrd. auf CHF 6.2 Mrd. zu steigern.
- Der erhöhte Geschäftsaufwand für weitergeführte Geschäftsbereiche (CHF 27.8 Mio. gegenüber Vorjahr von CHF 24.9 Mio.) ist auf die Verstärkung der Mitarbeitenden bei der Bank in Liechtenstein sowie zusätzliche Beratungs- und Projektkosten für den Verkaufsprozess der Valartis Bank AG, Schweiz zurückzuführen.
- Daraus resultierte ein Bruttoverlust für die Gruppe von CHF 5.8 Mio. (30.6.2013: Bruttogewinn von CHF 6.4 Mio.).

Straffes Kostenmanagement und strategische Fokussierung auf das internationale Vermögensverwaltungsgeschäft

Neben dem konsequenten Kostenmanagement und der Effizienzsteigerung wird die Fokussierung weiterhin auf die beiden Geschäftssegmente «Private Clients» (Private Banking und Wealth Management) der Privatbanken in Liechtenstein und Österreich sowie auf das Geschäftssegment «Institutional Clients» im Zentrum stehen. Dabei gilt es, die Aktivitäten der weitergeführten Privatbanken sowie des Asset-Management- und Corporate Finance- sowie des Immobilien-Management- und Private-Equity-Geschäftsbereichs mit Entschlossenheit weiter zu entwickeln und zu festigen.

Effiziente Organisationsstruktur für Abschluss der Transformationsphase

Um den Transformationsprozess, insbesondere die Integration der Valartis Bank AG, Schweiz in die Banque Cramer, voranzutreiben und erfolgreich abzuschliessen sowie die Basis für den zukünftigen, nachhaltigen Unternehmenserfolg mit den entsprechend notwendigen Massnahmen zu legen, hat der Verwaltungsrat der Valartis Group die Führungsorganisation bereits per 9. April 2014 verschlankt. In der Gruppenleitung vertreten sind Gustav Stenbolt, Group CEO, George M. Isliker, Group CFO/CRO, und Vincenzo Di Pierri, Stv. Group CEO und CEO der Valartis Bank AG, Schweiz. Somit kann vor allem die Integration der Schweizer Bank in die Organisation der Banque Cramer & Cie SA von der Gruppenleitung nahe begleitet werden.

Gustav Stenbolt, Group CEO, hebt hervor: *«Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht und vorausschauend einen Transformationsprozess eingeleitet und unsere Strukturen verschlankt, um den kommenden Herausforderungen wirtschaftlicher und regulatorischer Natur gewachsen zu sein. Auf der Basis des neuen Settings gehen wir aus heutiger Sicht davon aus, nachdem 2013 und 2014 für die Gruppe Jahre der Bereinigungen waren, dass die Valartis Group wieder zu einem Gewinn aus der operativen Geschäftstätigkeit zurückkehren wird.»*

Beilagen:

- Key Figures Halbjahresergebnis 2014
- Halbjahresbericht 2014 der Valartis Group

Agenda

Halbjahresbericht 2014	26. August 2014
ConfCall Medien & Analysten	26. August 2014, 10.00 Uhr (Anmeldung via corporate.communications@valartisgroup.com)
Bilanzmedienkonferenz 2015	14. April 2015
Generalversammlung 2015	13. Mai 2015

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Kim-My Schefer, Head Corporate Communications & Marketing

Tel. +41 43 336 82 94, corporate.communications@valartisgroup.com

Valartis Group AG
Blegistrasse 11a
6340 Baar ZG
Schweiz

Tel. +41 41 760 70 20
Fax +41 41 760 70 19

www.valartisgroup.ch

Valartis Group

Die Valartis Gruppe ist eine international tätige Banken- und Finanzgruppe an den Standorten Zürich, Genf, Lugano, Liechtenstein und Wien sowie Luxemburg und Moskau. Die Muttergesellschaft, die Valartis Group AG, ist in Baar im Kanton Zug, Schweiz, domiziliert und an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert.

Die Valartis Gruppe fokussiert sich auf das Vermögensverwaltungsgeschäft mit wohlhabenden Privatkunden und institutionellen Anlegern. Neben klassischer Vermögensverwaltung und Anlageberatung entwickelt, verwaltet und vertreibt die Valartis Gruppe innovative Nischenanlageprodukte und bietet spezielle Produktkombinationen an. Hierzu kombiniert die Valartis Gruppe eine breite Palette traditioneller Private Banking Services mit spezialisierten Beratungs- und Bankdienstleistungen aus den Bereichen Corporate Finance, Asset Management und Private Equity. Zu den Kernmärkten der Valartis Gruppe zählen Mittel- und Osteuropa, der Nahe Osten und einzelne Länder Nord- und Südamerikas sowie Asiens.

www.valartisgroup.ch

KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

In Mio. CHF	1.1.–30.6.2014	1.1.–30.6.2013
Total Geschäftsertrag	21.9	31.3
Erfolg aus Zinsen und Dividenden	4.8	8.4
Erfolg aus Kommissionen und Dienstleistungen	21.8	20.9
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	-5.9	-0.3
Übriger ordentlicher Erfolg	1.2	2.3
Geschäftsaufwand	-27.8	-24.9
Personalaufwand	-17.5	-16.4
Sachaufwand	-10.3	-8.5
Bruttoergebnis	-5.8	6.4
Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen	-5.0	-5.5
Gewinnsteuern	-0.4	-0.5
Konzernergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen	-11.2	0.4
Konzernergebnis aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen	-9.5	-0.2
Konzernergebnis	-20.7	0.1
zuzuschreiben auf Aktionäre der Valartis Gruppe	-21.6	-1.0
zuzuschreiben auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0.9	1.1
Bilanzsumme	3'083	3'083
Fremdkapital	2'783	2'766
Eigenkapital (inkl. Anteile ohne beherrschenden Einfluss)	300	317
Eigenkapitalrendite	-6.5%	0.1%
BIZ Tier-I Ratio	13.2%	14.6%
Total Kundenvermögen	8'033	7'898
Aus weitergeführten Geschäftsbereichen	6'163	5'863
Aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen	1'870	2'035
Net New Money (1.1.–30.6.)	62	125
Aus weitergeführten Geschäftsbereichen	144	307
Aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen	-82	-182
Kalkulatorische Kommissionsmarge, in Basispunkten	68	69
Personalbestand, auf Vollzeitbasis	271	288
Aus weitergeführten Geschäftsbereichen	208	220
Aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen	63	68
Cost Income Ratio aus weitergeführten Geschäftsbereichen	127%	80%